

RAUM UND WOHNEN

DAS SCHWEIZER MAGAZIN FÜR ARCHITEKTUR, WOHNEN UND DESIGN

terra



WOHNEN – Zwischen Vintage und Moderne 40

Stauraum – Neue Mitbewohner 90

EXTRA – Pool-Position im Garten 62



0 3

9 771422 849003



Über dem See

Kerstin Rose zog es von Hamburg aufs Land. Deshalb kaufte sich
die Interior-Journalistin eine Zweitwohnung mit Seeblick und richtete diese
nach allen Regeln ihrer Zunft ein.

TEXT & PRODUKTION: Greta Scheffer
FOTOS: Caterina Rancho



1_Vom obersten Stockwerk des ehemaligen Hotels aus den 1970er-Jahren genießt Kerstin Rose einen grandiosen Blick über den See.

2_Das Fernglas steht bereit, um den Flug der Wildgänse zu beobachten oder um die Reflexionen der Sonnenstrahlen auf der Wasseroberfläche zu verfolgen.



1_Für ihr kleines Domizil auf dem Land trug die Vintage-Liebhaberin viele Dinge zusammen. Den Schrank mit den feinen Einlegearbeiten, die eine Uferlandschaft mit Libelle zeigen, ersteigerte die Hamburgerin im Internet.

2_Accessoires und Glasobjekte in Rosa und Goldgelb bilden stimmungsvolle Ensembles.

3_Aus der Seenlandschaft entwickelte Kerstin das Farbkonzept für die Innenräume. Die Stirnwand des Wohnzimmers wie auch die direkt angrenzende Miniküche sind in dunkles Grau getaucht. Das L-förmige Sofa steht mitten im Wohnzimmer, unterteilt den Raum und schafft eine Art Entrée zur Küche.



2
3



Über dem See

Wer auf Reisen gern fremde Häuser fotografiert, fragt sich immer auch, wie die Menschen darin so leben. Die meisten von uns bekommen jedoch nie die Gelegenheit, einen Blick hinter die Fassaden zu werfen. Anders Interior-Journalistin Kerstin Rose. Sie malt sich nicht nur aus, wie die Gebäude von innen aussehen, sondern darf im besten Falle sogar in Räume, Kammern und Schränke schauen. Für RAUM UND WOHNEN ist die Hamburgerin nun schon seit zehn Jahren unterwegs, um über designaffine Menschen und ihre Behausungen zu berichten. Das hat uns neugierig gemacht auf ihre eigenen vier Wände und auf die Wohn-Geschichte, die sie damit verbindet. Und so haben wir uns eingeladen in ihre norddeutsche Ferienwohnung mit Seeblick.

Es war in den 1990er-Jahren, als Kerstin den Betonkasten am Dieksee zum ersten Mal sah. «Wie hässlich», dachte sie damals. «Durchaus reizvoll» lautete ihr Urteil gute zwanzig Jahre später. Geschmack und Bedürfnisse hatten sich geändert: Die Hamburgerin war auf der Suche nach einer Zweitwohnung auf dem Lande, möglichst ruhig, ohne Gartenarbeit und mit einem Bahnhof in der Nähe. Das brutalistische Gebäude aus den 1970er-Jahren hatte all dies zu bieten und erinnerte

auf den zweiten Blick an einen gestrandeten Ozeandampfer. Welch Glück, dass gleich mehrere Wohnungen in dem zwölfgeschossigen Bau zum Verkauf standen, drei von ihnen mit herrlicher Aussicht auf die Wälder der Holsteinischen Schweiz, einer Hügel- und Seenlandschaft in Norddeutschland, und eine in der obersten Etage mit Seeblick. Als Kerstin die Wohnung, die zum See zeigte, das erste Mal besichtigte, vom Balkon aus aufs Wasser blickte, die beiden Inseln wahrnahm und das Glitzern bis zum Horizont sah, war sie überwältigt von der Aussicht. Zu allem Überfluss und wie auf Bestellung schnatterte in eben diesem Moment ein Schwarm Wildgänse vorbei und Schwalben segelten auf Augenhöhe zum Nachbarbalkon.

«Nehm ich», hörte Kerstin sich wie in Trance zum Immobilienmakler sagen. Inbegriffen im Kaufpreis der Zweizimmer-Wohnung mit Vollbad und Miniküche war das Inventar eines älteren Ehepaares, dessen Vorliebe für Kunststoff-Enten und Möbel mit rosa Blumenmustern nicht zu übersehen war. Dem skurrilen Interior entledigte sich die Journalistin auf einer Einweihungsparty: Jeder Gast durfte mitnehmen, was ihm gefiel, der Rest wurde gespendet. Erst dann begann sie mit der Planung.

1

1_Das Haus wurde ursprünglich als Hotel errichtet. Der Grundriss der einzelnen Wohnungen ergibt sich jeweils aus einem Einzel- und einem Doppelzimmer.

2_Die alte Munitionskiste, die heute im Schlafzimmer steht, fand Kerstin am Strassenrand in Hamburg-Altona. Ergänzend kaufte sie skandinavische Möbelklassiker.

«Licht, Leichtigkeit
und die Farben der
Natur bestimmen das
Interior.»





«Auch die Wildgänse,
die früher gen Süden
zogen, überwintern
inzwischen hier.»

1+2_Am See zu leben findet die Norddeutsche «eigentlich perfekt». Im Sommer kann sie sich kaum von ihrem Domizil am See trennen. Nur die tristen Winter halten sie davon ab, ganz aus der Stadt in den kleinen Kurort zu ziehen.

Vintage und schöne Dinge

Grosse Panoramafenster belichten Schlaf- und Wohnraum und transferieren die Farben des Himmels, des Wassers und der umliegenden Wälder in die Wohnung. Dieses natürliche Farbkonzept aus Graublau- und Grüntönen machte sich Kerstin für die Innenräume zu eigen und wählte ein dunkles Grau mit leichtem Blauanteil für die Stirnwand des Wohnzimmers sowie für die direkt angrenzende, fensterlose Miniküche. In dem Raum, der nur fünf Quadratmeter misst, waren noch bestens erhaltene Küchenmodule der «Siematic 6006» verbaut. Das erste Küchenprogramm mit integrierter Griffleiste aus den 1960er-Jahren ist inzwischen ein Klassiker. Sogar die original grüne Arbeitsplatte aus Resopal war noch vorhanden. Kerstin liess das Ensemble vor Ort und ergänzte es lediglich durch moderne Geräte.

Wegen der Aussicht und auch, um die Funktionen des Raums besser zu definieren, platzierte die frischgebackene Wohnungsbesitzerin ein grünes Samtsofa im skandinavischen Midcentury-Look frei im Raum und schuf so eine Art Korridor zwischen Wohnbereich und Küchenzugang. Ein runder Spiegel doppelt das gegenüberliegende Foto einer Berliner Hochhauskulisse und sorgt für Tiefe. Kaum hatte Kerstin die ersten Einrichtungsentscheidungen getroffen, fand sie

überall Möbel, die sie für ihr neues Zuhause gebrauchen konnte. «Eigentlich haben die Dinge mich gefunden», erzählt sie. Selbst ein original Wegner-Stuhl kreuzte den Weg der Vintage-Liebhaberin - er stand am Strassenrand in Hamburg-Altona und suchte nach einem neuen Besitzer, wie auch die alte Munitionskiste in verwittertem Türkisblau und die Holzbank im Shabby-Stil. Alle anderen Möbel kaufte sie in skandinavischen Einrichtungsläden. Das Schmuckstück der Wohnung, einen Vintage-Barschrank, ersteigerte sie im Internet. Er ist mit Intarsien gestaltet, die eine Libelle am Seeufer abbilden - wie passend. Weil die gesamte Wohnfläche nur 48 Quadratmeter misst, wählte Kerstin vor allem Möbel auf Beinen aus. «Das erzeugt Leichtigkeit gerade in kleinen Räumen», erklärt die Interior-Expertin. Das Hochhaus war einmal ein Hotel und befand sich nach seiner Eröffnung 1974 mit Pool, Wellness, grosser Lobby und diversen Bars ganz auf der Höhe der Zeit. Seit Jahren liegen die Hotelbereiche brach, lediglich auf den ersten beiden Etagen finden sich noch Einzel- und Doppelzimmer, die aber nicht mehr an Gäste vermietet werden. Doch auch die Wohnungen erzählen von der einstigen Nutzung: Ihr Grundriss entspricht dem eines kombinierten Einzel- und



Doppelzimmers. Die kleine Tafel, die einst an einem Konferenzraum hing, spielt heute im Wohnraum mit viel Ironie auf das Vorleben des Gebäudes an: «Seeblick 0815».

Nach den ersten zwei Sommern am See ist Kerstin von Ausblick und Lage ihrer Wohnung so begeistert, dass sie sich häufig beim Gedankenspiel ertappt, ganz aufs Land zu ziehen, anstatt zwischen Hamburg und dem Kurort Bad Malente hin und her zu pendeln. Das beschauliche Örtchen hat alles, was man zum Leben braucht. Und ein bisschen mehr, wie etwa den bezaubernden Kurpark aus den späten 1960er-Jahren, der heute unter Denkmalschutz steht. «Eigentlich perfekt», sagt die Kreative, wäre da nicht der lange, doch etwas triste norddeutsche Winter mit viel Regen, heftigen Stürmen und wenig Inspiration. Und die braucht sie schliesslich für die Geschichten der Menschen, die ihr so grosszügig die Türen öffnen. «Aber wer weiss», so Kerstin. «Auch die Wildgänse, die früher gen Süden zogen, überwintern inzwischen hier.» Vielleicht wird sie sich ihnen doch irgendwann anschliessen. ■

Partnerringe in Platin

BEZAUBERNDEN DUO
SCHLICHTE SCHÖNHEIT
FINDEN SIE BEI UNS
DIE RINGE IHRES LEBENS



AB CHF 1420.-

Rhomberg

Aarau
Arbon
Bad Ragaz
Basel
Bern
Biel
Brig
Chur
Frauenfeld
Luzern
Lyss
Marbach
Mels

Rapperswil
Romanshorn
Schaffhausen
Seewen
Solothurn
Stans
St. Gallen
Sursee
Thun
Visp
Wil
Winterthur
Würenlingen

Zug
Zürich
rhomberg.ch

**100%
WIR**
AUF DAS GESAMTE
SORTIMENT